

Conradi, Hermann: 6. (1876)

- 1 Es spiegelt sich das Abendrot
2 Goldgelben in den Regenpfützen ...
3 Und schmiegt sich an die Scheiben dicht,
4 Daß sie wie rote Feuer blitzen ...
- 5 Geregnet hat's den ganzen Tag,
6 Nun hellt sich's noch, bevor es nachtet ...
7 -----
8 Hast du dein ganzes Leben lang
9 Das Leben bodenlos verachtet:
- 10 Zur Stunde, wenn's zum Sterben geht,
11 Wird sich die Nacht noch einmal – klären,
12 Und wert, daß du sie krampfhaft hältst,
13 Wirst du sie finden, die –

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35451>)